

## Put To Light

<b>Kooperationspartner:</b>	Logentis GmbH, Osnabrück, Christian Swan
<b>Projektbetreuer:</b>	Björn Plutka
<b>Studentische Projektleitung:</b>	Marie Löffler (Informatik – Medieninformatik)
<b>Projektmitglieder:</b>	Christoph Bye (Informatik – Technische Informatik) Manuel Kaufmann (Informatik – Technische Informatik) Jonas Lüchau (Informatik – Medieninformatik) Florian Rabe (Informatik – Technische Informatik)

Jeder bestellt fast tagtäglich im Internet. „Was hat das mit Software zu tun?“, fragt man sich als Außenstehender vielleicht schnell. „Mehr als man erwartet“ ist die richtige Antwort darauf, denn kein Lager funktioniert mehr effizient genug, um ohne sie zu agieren. So wird das System Put to Light eingesetzt, um die alltäglichen Abläufe in Lagern leichter, weniger fehleranfällig und somit auch schneller zu gestalten, indem zuvor aus dem Lager gesammelte Teile an der Sortierstation geordnet und für den Versand vorbereitet werden.

Put to Light wird über eine Anwendung, welche im Browser läuft, und ein handelsübliches Strichcode-Lesegerät gesteuert. Außerdem kommuniziert das System mit dem Fremdsystem SpeedyPick, über welches angezeigt wird, wie eingescannte Artikel zu sortieren sind.

Zunächst werden von einem Mitarbeiter Artikel im Lager gesammelt. Ist dieser Vorgang abgeschlossen, greift das erstellte System Put to Light. Die gesammelten Artikel werden am System über einen Barcode identifiziert. Put to Light erkennt den Artikel und ordnet diesen einer Bestellung zu. Daraufhin wird über entsprechende Befehle die LED an der zur Bestellung gehörigen Sortierbox eingeschaltet. Somit wird der sortierenden Person gezeigt, in welche Box der Artikel zu legen ist. Auf diese Weise werden alle Artikel sortiert. Außerdem gibt Put to Light die Möglichkeit, den aktuellen Stand der Bestellung abzufragen und somit Kunden darüber zu informieren, dass ihre Bestellung bearbeitet wird.